

Leopold Voss

in Hamburg (und Leipzig).

[148]

Am 5. Januar 1889 gelangt zur Ausgabe:

Chemisches Central-Blatt.

Vollständiges Repertorium
für alle Zweige der reinen und angewandten
Chemie.

Redaktion: Prof. Dr. **Rud. Arendt**
in Leipzig.

Ständige Mitarbeiter die Herren: Dr. G. Bodländer in Hannover. — Dr. A. Bornträger in Rom. — Dr. C. Friedheim in Berlin. — Dr. W. Herzberg in Göttingen. — Prof. Dr. Jareček in Agram. — Dr. W. Nernst in Leipzig. — Prof. Dr. E. Nies in Hohenheim. — Dr. B. Proskauer in Berlin. — Prof. Dr. R. Sachsse in Leipzig. — Dr. A. Sauer in Leipzig. — Dr. V. Wachter in Miltenberg a/M. — Dr. J. Wagner in Leipzig. — Dr. Wilhelm Wislicenus in Würzburg.

LX. Jahrgang. (IV. Folge. I. Jahrgang)
Band I. Nr. I.

Der Umfang des „Chemischen Central-Blattes“ hat seit mehreren Jahren in gewaltiger Weise zugenommen. Während der Jahrgang 1885: 1033 Seiten enthält, umfasst der jetzt beendigte Jahrgang 1888 mit den noch folgenden, unentbehrlichen und ausführlichen Registern ca. 1840 Seiten. Dieses ausserordentliche Anwachsen — fast Verdoppelung — des Umfanges hat eine entschiedene Unbequemlichkeit in der Benutzung des Central-Blattes zur natürlichen Folge. Deshalb sind den Abonnenten in den letzten Jahren bereits provisorische Inhaltsverzeichnisse vierteljährlich eingehändigt worden. Da nun bei dem steten Anwachsen der einschlägigen Litteratur, und somit der erforderlichen und in Aussicht genommenen Referate, eine weitere Ver-

mehrung des Umfanges schon jetzt feststeht, und demnach die Handhabung des Jahrganges in einem Bande mit einem Register fast zur Unmöglichkeit wird, wird das „Chemische Central-Blatt“ vom Jahre 1889 ab in 2 Bänden jährlich erscheinen; jedem Band wird ein ausführliches Namen- und Sachregister beigegeben werden. Preis des Bandes 30 M. Wie bisher wird wöchentlich eine Nummer erscheinen.

Mit dem Ersuchen um thatkräftige Verwendung für diese älteste und umfassendste chemische Zeitschrift stelle ich Probenummern gern unentgeltlich zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Hamburg, Hohe Bleichen 18,
Ende Dezember 1888.

Leopold Voss.

Nur hier angezeigt.

[413]

Demnächst erscheint wiederum in unserem Kommissions-Verlage der:

Verlosungs-Kalender für 1889.

Herausgegeben von der

Redaktion d. Finanzblattes „**Aktionär**“.

Preis: 1 M ord., 70 S netto bar.

Die vielen Nachahmungen, welche dieser „Verlosungs-Kalender“ nach und nach gefunden, erreichen bei weitem nicht die Genauigkeit und das ganz besondere Arrangement, welches nur durch sehr kostspieligen Satz zu erreichen war. Wir bitten gef. zu verlangen, können aber nur bar geben.

Frankfurt a. M., Januar 1889.

Jaeger'sche Buch- und Landkartenhandlg.
(Verlags-Conto).

[555] Anfang Januar beginnt von der italien. Zeitung zu Unterrichtszwecken

„La Settimana“

das I. Vierteljahr des X. Jahrgangs (1889).

Da wir diese Fortsetzung nur auf ausdrückliches Verlangen versenden, so erbitten wir uns Ihre Angabe fürs nächste Vierteljahr umgehend, damit Verzögerungen in der Zusendung vermieden werden.

Wir lösen rechtzeitig Abbestelltes innerhalb der ersten 6 Wochen nach Beginn des Vierteljahres gegen bar wieder ein, wodurch Ihnen also keinerlei Gefahr erwächst, falls ein Abnehmer nachträglich noch abspringt.

Mit Probenummern zu erneuter Verwendung wollen Sie sich versehen, da wir in den gelesensten Blättern ankündigen.

München, den 27. Dezember 1888.

Achtungsvoll

M. Rieger'sche Univ.-Buchhandlung
(Gustav Himmer).

J. J. Heines Verlag

in Berlin W. 35.

[541]

Im Januar 1889 erscheint:

Schulgesundheitslehre.

Das Schulhaus und das Unterrichts-
wesen

vom hygienischen Standpunkte.

Für Aerzte, Lehrer, Verwaltungsbeamte
und Architekten

bearbeitet von

Dr. Eulenberg,

Geheimer Ober-Medizinalrath

und

Dr. Bach,

Dir. des Falt-Realgymnasiums in Berlin.

Mit zahlreichen Abbildungen.

Erste Lieferung.

1 M 50 S ord., in Rechnung m. 25%
u. 13/12, gegen bar m. 30% u. 9/8 Expl.

Zum ersten Mal haben sich hier Arzt und Schulmann zur Bearbeitung dieser unendlich wichtigen Materie vereinigt, und die Namen der Verfasser bürgen für eine gute Arbeit.

Die vorhandenen Lehr- und Handbücher der Schulgesundheitspflege sind sämtlich von Ärzten und für solche geschrieben, während in pädagogischen Kreisen der Mangel einer Darstellung aus fachmännischer Feder bisher arg empfunden wurde.

Diesem Mangel hoffen die Herren Verfasser, von denen der eine lange Jahre als Dezernent für Hygiene im Königl. Preuss. Kultus-Ministerium thätig war, während der andere an der Spitze einer muster-gültigen Berliner höheren Lehranstalt steht, mit dem vorliegenden Werke abzuheffen.

Die Abnehmerkreise für dasselbe sind ungewöhnlich große:

- Aerzte, besonders Physici, Schulärzte, ärztliche Mitglieder der Regierungen zc., sowie alle Dozenten der Hygiene und Medizin;
- Lehrer, besonders alle Dirigenten höherer und mittlerer Lehranstalten, sowie der Seminare, Präp.-Anst., Taubst.- und Blinden-Anstalten, ferner Schulinspektoren, Turnlehrer zc.;
- Behörden, alle Prov.- und Reg.-Schul- und Medizinalkollegien, Magistrate, Schuldeputationen, Landratsämter zc.;
- Ingenieure und Techniker, besonders Heizungs-, Beleuchtungs- und Ventilations-Ingenieure und Techniker.

Der Gesamt-Umfang des Werkes ist auf 6—8 Bfg. festgesetzt.

Ich bitte Sie, Ihren Bedarf sorgfältig abzuwägen und zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 35.

J. J. Heines Verlag.